

# Der Fischer

('O Marenariello)

Neapolitanischer Text: Gennaro Ottaviano †1936  
Deutscher Text nach Übersetzung: Peter Paul G. Müller  
Musik: Salvatore Gambardella †1913  
- Gemafrei -

Oh Liebs-te, bit-te komm schnell!  
Laß' mich nicht län-ger war-ten!  
Das Netz, das ich jetzt ho-le  
kommt aus dem Meer her-aus.  
Streck doch die Ar-me aus und  
hilf ein-zu-ho-len die-sen Fang.  
Es liebt Dich die-ser Fi-scher sehr;  
er möcht' um-ar-men Dich.

## **Refrain:**

So nah' am Mee-re, die Lie-be ist so schön!  
Von Herz zu Her-zen, laß' uns doch glück-lich sein.  
Ich bin ein Fi-scher und und hol' das Netz ein;  
die Lie-be schenkt mir Froh-si-inn und auch Glück.

## **2. Strophe**

Es bricht sich die-se Wel-le,  
wie auch mein kran-kes Herz!  
Ich fühl' im-mer die Sehn-sucht,  
weil ich in Dich ver-liebt.  
Komm' mit mir auf die Sand-bank,  
dort kön-nen wir uns trö-ös-ten.  
Dann kommt der Froh-sinn wie-ie-der;  
so hö-re mein Ge-sang.

## **3. Strophe**

Ich ho-le jetzt das Netz ein,  
Liebs-te schau Dir das an!  
Die Fi-sche, wie sie sprin-gen,  
sie sprin-gen jetzt vor Glück.  
Sieh' doch die vie-len Ster-ne,  
die auch wie ich in Dich ver-liebt.  
Doch die-ser ar-me Fi-i-scher  
war-tet schon lang auf Dich.